Digital Learning Designer (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Digital Learning Designer (m./w./d.) ist im Rahmen des Digitalen Wandels (Digital Transformation) an Schulen, Fachhochschulen und Universitäten entstanden. Digital Learning Designer (m./w./d.) arbeiten dabei an der Schnittstelle von Lehre und Informationstechnologie. Ihre Aufgabe besteht darin, digitale Lehr- und Lernmethoden sowie E-Learning-Plattformen zu entwickeln, zu installieren und zu betreuen. Für Lehrende erstellen sie Online-Tutorials und andere Einführungs- und Einschulungsmaterialien.

Digital Learning Designer (m./w./d.) informieren und betreuen Lehrende bei der Planung, Gestaltung und Durchführung ihrer digitalen Lehre, welche verschiedene Ansätze und Methoden wie Blended Learning, Hybrid Learning, Flipped Classroom, Mobile Learning und ähnliches kombiniert. Sie helfen den Lehrenden den für ihren Kurs (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung) geeigneten Mix aus analogen und digitalen Lehrmethoden zusammen zu stellen. Darüber hinaus unterstützen sie bei der administrativen Abwicklung des digitalen Unterrichts sowie bei der Durchführung von Online-Prüfungen.

Digital Learning Designer (m./w./d.) arbeiten als Angestellte bei IT-Servicefirmen oder in den IT-Abteilungen von größeren Bildungsinstitutionen wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit IT-Fachkräften wie z. B. Informatiker*innen, Netzwerkadministrator*innen oder Softwareentwickler*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Digital Learning Designer (m./w./d.) ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium, z. B. in Informatik, Medien-Informatik, Informationstechnologie oder Softwareprogrammierung erforderlich.
Auch eine schulische Ausbildung (z. B. im Rahmen einer Höheren Technischen Lehranstalt für Informatik) oder ein facheinschlägiger Lehrberuf (z. B. Applikationsentwickung - Coding, Informationstechnologie) ermöglichen den Zugang zu diesen Beruf.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Digitalisierungsprozesse an öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen betreuen
- Apps, Tools, Features für Digitale Lehre konzipieren, entwickeln, programmieren
- E-Learning Plattformen, E-Learning-Managementsysteme entwickeln, installieren
- interaktive Elemente und Features wie z. B. Chat- und Blog-Rooms entwerfen und programmieren
- Menüfolgen und Navigationspläne in den E-Learning-Plattformen definieren
- IT-Hardware, Datenbanken und IT-Infrastrukturen der digitalen Lehre warten und betreuen
- Lehrende bei der Methoden- und Technologieauswahl für die Lehr- und Lernumsetzung und -abwicklung unterstützen
- Online-Tutorials, Informations- und Schulungsmaterialien für Lehrende erstellen
- betriebsinterne Schulungen und Kurse abhalten
- Service-Hotlines betreiben, Einzelberatungen durchführen
- technische Unterlagen und Dokumentationen führen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gestalterische Fähigkeit
- gute Allgemeinbildung
- Präsentationsfähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- technisches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Konzentrationsfähigkeit
- Selbstorganisation
- Zielstrebigkeit
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft